

Kolloquium zum  
Modulabschluss im Modul SFG 4

## **Selbstbestimmung und Identität**

—

### **Wie viel textile Selbstbestimmung haben die Autoren und Autorinnen des Ohrenkuss Magazins mit Trisomie 21?**

von

Lea Nadine Tritschler  
150764  
LABG 2009 SP  
Sternstr.17  
47179 Duisburg  
lea.tritschler@tu-dortmund.de  
0178/ 285 1211

**Erstprüferin: Heike Bücheler**  
**Zweitprüferin: Alja Cordes**

Prüfungsdatum: 21.09.2017

in Kooperation mit

ohrenkuss  
... da rein, da raus

# Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Forschungsgrundlage
- Forschungsdesign
- Forschungsdurchführung
- Forschungsergebnisse
- Fazit und Ausblick
- Literaturverzeichnis

# Einleitung

# Einleitung

- **kaum wissenschaftliche Erkenntnisse** zu der Bedeutung von Kleidung für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung
- Kooperation entstanden auf **Fachtagung** des Seminars für Kulturanthropologie des Textilen („**fashion(dis)ability**“)
- Wunsch des Ohrenkuss Magazins diesen Themenbereich näher zu untersuchen
- Forschungsprojekt als **Grundlage für Workshops**, die die Kompetenzen der Menschen in den Feldern der textilen Ausgestaltung des eigenen Körpers erweitern sollen

# Forschungsgrundlage

# Forschungsgrundlage

- Begriffsgeschichte „Selbstbestimmung“ (Fornefeld 2006)
- 5 Thesen zum selbstbestimmten Leben (Ochel 1996)
- kulturanthropologische Auffassungen von Kleidung als Medium (Mentges 2005)

# Forschungsgrundlage

## **Begriffsgeschichte „Selbstbestimmung“ (Fornefeld 2009, 183ff)**

- *Selbst* – „vom Demonstrativpronomen zum eigenständigen Substantiv Selbst, mit dem das Individuum *sein Ich oder seine Identität* bezeichnet“
- *Bestimmung* von „bestimmen“ – „einen Befehl über etwas ausüben, als auch etwas benennen“
- Thematisierung in der Behindertenpädagogik im Zusammenhang mit Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit

# Forschungsgrundlage

## 5 Thesen zum selbstbestimmten Leben (Ochel 1996, 86ff)

- 1. These: Selbstbestimmt Leben heißt, im *Fühlen und Denken frei* zu sein.
- 2. These: Selbstbestimmt Leben heißt, sich selbst zu akzeptieren und selbst zu vertreten.
- 3. These: Selbstbestimmt Leben heißt, sich in der Begegnung mit anderen Menschen *gleichwertig zu fühlen*.

# Forschungsgrundlage

## 5 Thesen zum selbstbestimmten Leben (Ochel 1996)

- 4. These: Selbstbestimmt Leben heißt, ein Leben zu führen, in dem man frei ist, *eigenverantwortliche Entscheidungen* zu treffen, und sich für die daraus folgenden Konsequenzen entscheiden kann.
- 5. These: Selbstbestimmt Leben heißt, *in und mit der Gesellschaft* zu leben.
- Thesen führen zu einer anthropologische Ansicht, die sich auf verschiedenste Kontexte bezieht

# Forschungsgrundlage

## kulturanthropologische Auffassungen von *Kleidung* als Medium (Mentges 2005, 14)

„*Materielle Kultur* stellt ein maßgebliches *Verhandlungsfeld* für die *Schaffung und Gestaltung* von sozialen Beziehungen, seien es *Identität, Hierarchie, Geschlechterrollen und Körperbilder*, Raum- und Zeitkonstruktionen, Milieu- und Szenebildung, Repräsentation oder *Kommunikation*. Im Beziehungsgefüge zwischen Mensch und Objekt entstehen und werden die kulturellen Deutungsmuster ausgehandelt.“

# Forschungsgrundlage

## **kulturanthropologische Auffassungen von Kleidung als Medium (Mentges 2005, 14)**

- Objekt → Kleidung
- kulturelle Deutungsmuster → Verständigung über gesellschaftliche Position und Gruppenzugehörigkeit, Kommunikation der eigenen Identität
- Kleidung in symboltragender Funktion trägt zur Teilhabe bei

# Forschungsdesign

# Forschungsdesign

Forschungsfrage:

**Wie viel textile Selbstbestimmung haben die Autoren und Autorinnen des Ohrenkuss Magazins mit Trisomie 21?**

# Forschungsdesign

- **Qualitatives Forschungsdesign**
- 3 Sitzungen (23.8., 5.9., 19.9.2017)
- unstrukturiert teilnehmende Beobachtung
- Gruppendiskussion
- halbstandardisiertes Einzelinterview

# Forschungsdurchführung

Beobachtung

# Forschungsdurchführung

unstandardisiert teilnehmende Beobachtung:

- Einblick in die Redaktionsarbeit
- wertschätzender Umgang aller Beteiligten
- hohes Engagement und Leidenschaft aller Autoren und Autorinnen

# Forschungsdurchführung

## unstandardisiert teilnehmende Beobachtung:

- sehr strukturierte, kleinschrittige Vorgehensweise
- Arbeit anhand von festgelegtem Thema, themengebundenen Leitfragen
- Autoren erarbeiten Aussagen/Texte zu Leitfragen in Kleingruppen, diktieren sie den Assistenzen, diese notieren Aussagen mit Hilfe von Laptops

# Gruppendiskussion



# Forschungsdurchführung

## Gruppendiskussion:

- angelehnt an Kriterien einer Gruppendiskussion nach *Lamnek 2005*
- durch mehr Moderationsimpulse angepasst an die Vorgehensweise während der Redaktionsarbeit (→ Leitfragenstruktur)
- Ergebnissicherung mit Hilfe einer Audioaufnahme

# Forschungsdurchführung

## Gruppendiskussion:

- Erarbeitung des Begriffs „Selbstbestimmung“
- Frage „In welchen Bereichen kann man Selbstbestimmung erfahren?“ zur Eröffnung eigener Assoziationen und Gedanken
- Fokussierung des Themenbereichs Selbstbestimmung, später auch Kleidung

# Einzelinterview



Quelle: <https://www.facebook.com/Ohrenkuss/>

# Forschungsdurchführung

## Einzelinterview:

- leitfadengestütztes halbstandardisiertes Interview (Flick 2010, 203)
- 8 Fragen, die die Einstellungen zum eigenen Kleidungsverhalten erfassen sollen (u.a. „Suchst du deine Kleidung selbst aus?“, „Wie wichtig ist es dir gut gekleidet zu sein?“, u.a.)
- durch Halbstandardisierung Offenheit für Gesprächsdynamik
- Setting: Büro neben Konferenzraum

# Forschungsergebnisse

# Forschungsergebnisse

## Gruppendiskussion:

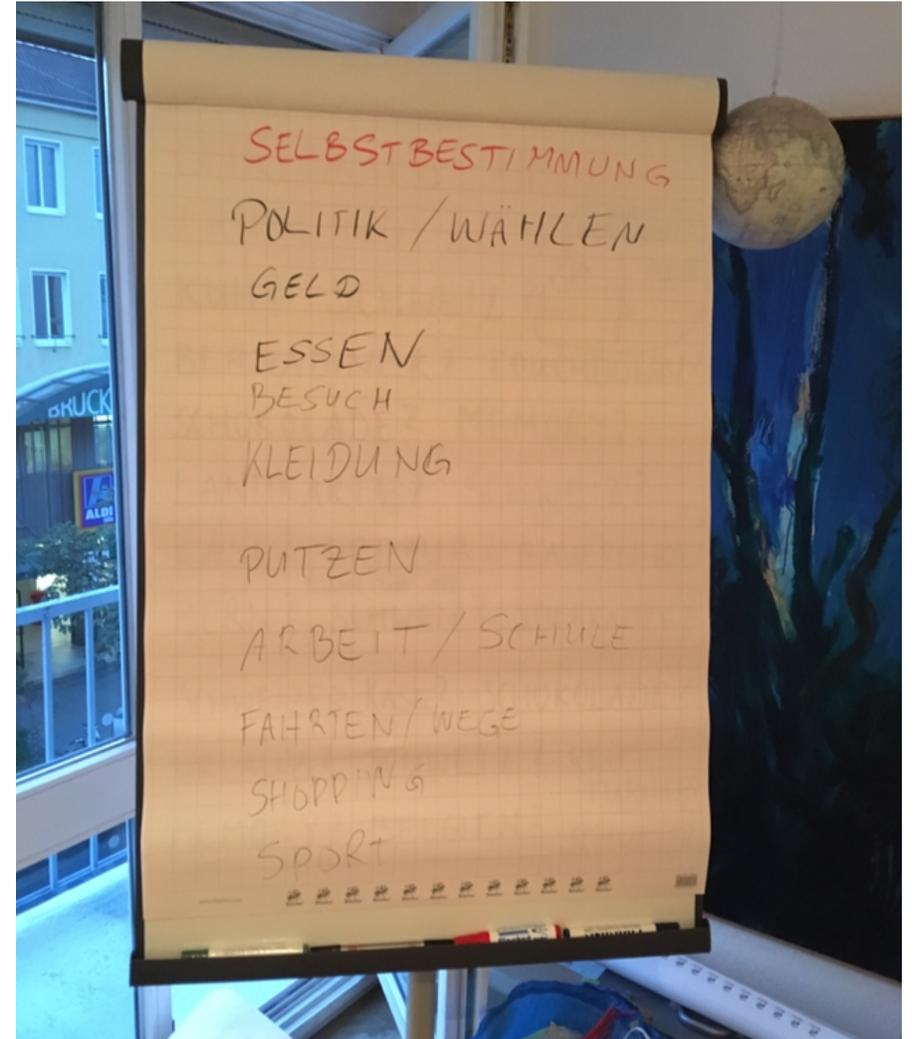
- der Begriff „selbstbestimmt“ konnte gemeinsam erarbeitet werden 
- auf Grundlage dieses Verständnisses konnten für die Befragten relevante Bereiche der Selbstbestimmung herausgearbeitet werden

# Forschungsergebnisse

## Gruppendiskussion:

### relevante Bereiche:

- Politik/Wählen
- Geld
- Essen
- Besuch
- **Kleidung**
- Hausarbeit/Putzen
- Schule/Arbeit
- Wege/Fahrten
- Shopping
- Sport



# Forschungsergebnisse

## Gruppendiskussion:

- nicht alle befragten Autoren und Autorinnen haben grundlegende Entscheidungsfreiheit
- verschiedene Gründe: Bequemlichkeit keine Entscheidung treffen zu müssen, Vormundschaft von Familienangehörigen, gewollte Inanspruchnahme von Hilfen ihnen vertrauter Personen (Organisatorisches)

# Forschungsergebnisse

## Gruppendiskussion:

- Beispiel für bedingt wenig Entscheidungsfreiheit (w, 43)



- Beispiel für bedingt viel Entscheidungsfreiheit (m, 23)



- bedingt, weil Momentaufnahme und abhängig von der individuellen Bewertung der Unterstützung der bzw. des Befragten

# Forschungsergebnisse

## Gruppendiskussion:

- zwar u.U. bedingte Entscheidungsfreiheit durch Familienangehörige, allerdings haben alle Autoren und Autorinnen eine **eigene Meinung** zu den angesprochenen Bereichen
- dies kann in der **Redaktionsarbeit** begründet sein, bei der eine eigene Meinung zu haben grundlegende Voraussetzung ist

# Forschungsergebnisse

## Gruppendiskussion:

### *Eigene Meinung und Unterstützung bei Entscheidungen*

- Ochel (1996): **1. These:** Selbstbestimmt Leben heißt, im *Fühlen und Denken frei* zu sein.
- Ochel (1996): **3. These:** Selbstbestimmt Leben heißt, sich in der Begegnung mit anderen Menschen *gleichwertig zu fühlen*.
- Ochel (1996): **5. These:** Selbstbestimmt Leben heißt, *in und mit der Gesellschaft* zu leben.

# Forschungsergebnisse

## Einzelinterview:

- Kleidung wird mal mehr, mal weniger spontan ausgesucht, aber durchaus planvoll (Wetter)
- oft spielt das Gefühl mit ein
- Kleidung hat einen hohen Stellenwert für den Befragten
- Kleidung wird anlassgemäß getragen (bspw. Theater)



# Fazit und Ausblick

# Fazit und Ausblick

- den Autorinnen und Autoren ist die Wirkung von Kleidung sehr bewusst 
- sie haben eine eigene Meinung und individuelle Vorlieben in ihrem Kleidungsverhalten
- die Autoren und Autorinnen des Ohrenkuss Magazins weisen eine große Vielfalt in Bezug auf ihre individuelle textile Selbstbestimmung auf

# Fazit und Ausblick

- diese hängt vom eigenen Interesse am Thema „Kleidung und Mode“, von der Bewertung des Themas in ihrem sozialen Umfeld und generell von der von ihrem sozialen Umfeld „zugestandenen“ Autonomie ab
- ein Großteil der Befragten hat eine eigene Meinung, durch das Aneignen von spezifischem Wissen und Fähigkeiten für den Bereich „Kleidungsverhalten und modische Inszenierung“ innerhalb von Workshop-Angeboten der Erwachsenenbildung könnten die Befragten noch selbstbestimmter agieren

# Literaturverzeichnis

# Literaturverzeichnis

Flick, U.: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 3. Auflage. 2010. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag GmbH.

Fornefeld, B.: Selbstbestimmung/Autonomie. In: Dederich, M., Jantzen, W.: Behinderung und Anerkennung. Behinderung, Bildung, Partizipation. Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik. 2009. Stuttgart: Kohlhammer Verlag

Lamnek, S.: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. 4. Auflage. 2005. Weinheim: Beltz Verlag.

Mentges, G., Schack, N., Jenß, H.: Kulturanthropologie des Textilen. 2005. Bamberg: edition ebersbach.

Ochel, F.: Fünf Thesen zum selbstbestimmten Leben. In: Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte e.V.: Selbstbestimmung. Kongreßbeiträge. 1996. Marburg: Lebenshilfe-Verlag.

# Literaturverzeichnis

## Bildnachweise:

**Ohrenkuss-Logo:** URL: <http://ohrenkuss.de/> (Zugriff:19.9.2017) Urheber: *downtown werkstatt für kultur und wissenschaft gGmbH, Dr. Katja de Bragança, Dr. Bärbel Peschka Friedrich-Breuer-Straße 23, D-53225 Bonn*

**Bilder aus Forschungsdokumentation:** URL: <https://www.facebook.com/Ohrenkuss/> (Zugriff: 19.9.2017)  
Urheberin: Anne Leichtfuß

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**